

Für Sie gelesen

Eine Auswahl von Büchern, die unsere Redaktion für Sie zusammengestellt hat.



PETER DYCKHOFF

Das Geheimnis des Rosenkranzes

440 Seiten | 15,00 €
Fe-Medienverlag, Kisslegg 2022

Das Beten des Rosenkranzes ist nicht jedermanns Sache. Das weiß der Autor aus eigener Lebenserfahrung. Zugleich führte ihn diese hin zu diesem Gebet, das in einer großen gesamt menschlichen Tradition steht. Denn alle Weltreligionen kennen ein wiederholendes Beten an Steinchen, Körnern oder Perlen. Dyckhoff erschließt zu Beginn des Buches gut die Herkunft, die Geschichte und die heutige Form des Rosenkranzgebetes. Sodann widmet er sich in ausführlichen Mediationen den einzelnen Gesätzen bzw. Geheimnissen des klassischen Rosenkranzes und nimmt den lichteichen und den trostreichen hinzu. Mit bewundernswürdiger Kenntnis der Hl. Schrift und verschiedener christlicher Traditionen betrachtet er die Geheimnisse ganz im Sinne des Wortes von Romano Guardini: »Dieses Gebet bedeutet das Verweilen in einer Lebenssphäre Mariens, deren Inhalt Jesus Christus ist.« Die Betrachtungen begleiten und vertiefen das Rosenkranzgebet. Diese Betrachtungen und das Beten sind in der heutigen, eher hektischen Zeit eine Herausforderung. Es braucht Zeit und Ruhe und das Wollen.

P. Alexander Holzbach



RUDOLF BISCHOF/
KLAUS GASPARI

Den Himmel mit Händen fassen

Lesebuch zu Fastenzeit Karwoche und Ostern.

224 Seiten | 24,95 €
Tyrolia Verlag, Innsbruck 2022

Dieses Lesebuch zu Fastenzeit und Ostern ist eine wirkliche Fundgrube. Oft findet man in ähnlichen Büchern die immer gleiche Auswahl an bekannten Texten, Geschichten und Reflexionen. Ganz anders in dieser Sammlung. Von Nelly Sachs über Leonardo Boff, von Ety Hillesum und Peter Handke gelingt es den beiden Autoren, erfrischende, unbekannt und in der Tiefe berührende Texte zu acht Kapiteln zu formen. So wird die Lektüre zu einer Sinnsuche: »Sich neu verbinden« oder »Was wirklich wichtig ist«; »Wir leben auf Verklärung zu« oder »Die Freiheit, die ich fühle« sind die Überschriften der Kapitel, die gepaart mit biblischen Texten einen Weg nach Ostern aufzeigen. »Mitten in der Wüste des Alltags können wir einen Brunnen entdecken, der es wieder Frühling und Ostern in uns werden lässt.« So schreiben die beiden in ihrem Vorwort, und es gelingt ihnen, die Leser auf diesen Weg der Hoffnung mitzunehmen. Ein Buch, dass nicht nur zur Kar- und Osterzeit zu empfehlen ist!

P. Markus Hau



CHRISTOPH BINNINGER,
HANNA-BARBARA GERL-FALKOVITZ,
KARL-HEINZ MENKE,
CHRISTOPH OHLY (HG)

»Was er euch sagt, das tut!«

Kritische Beleuchtung des Synodalen Weges

264 Seiten | 19,95 €
Verlag Friedrich Pustet,
Regensburg 2021

Dieses Buch ist ein Gegenentwurf. Als solcher will er gelesen werden. Die Folie für den Gegenentwurf ist der Synodale Weg, genauer gesagt, die Krisen, die zu diesem Weg geführt haben: der Missbrauchsskandal, der Streit um den Zugang zum Priesteramt, der Zweifel am Zölibat und die Forderung nach Segnung homosexueller Partnerschaften. Während der Synodale Weg genau an diesen Krisensymptomen arbeiten und neue Wege erschließen will, hält dieser Sammelband, dem auch prominente Namen wie Kurt Kardinal Koch und Gerhard Ludwig Kardinal Müller mitgeschrieben haben, einen anderen Grundsatz hoch: die Zentrierung auf Christus als Ursakrament, auf den sich die sakramental verfasste Kirche zurückführt.

Hauptursache für die Krisen ist für die Herausgeber der Befund, dass der Glaube in Deutschland im Schwinden ist, religiöse Praxis verdunstet und Glaubenswissen Mangelware ist. So wird als Medizin dagegen die christologische Wahrheit anhand der Synodalen Foren durchdekliniert: Macht, priesterliche Existenz, Frauen und Sexualmoral.

Der Sammelband ist durchaus auch für Anhänger des Synodalen Weges interessant, weil er zur Synthese einlädt: Denn es gilt, die Probleme in dieser Zeit und zugleich die hier geforderte Ausrichtung auf Christus zu betrachten, der in dieser Welt Fleisch geworden ist und Mensch und Gott in sich vereint hat. Am Ende könnte dann beim Leser oder der Leserin ein Synodaler Weg aus dem Geist Christi heraus entstehen, der sowohl Gegner als auch Befürworter überrascht.

Alexander Schweda



MANFRED TREML (HG.)

Geschichte des modernen Bayern Königreich und Freistaat

736 Seiten | 49,95 €
Verlag Friedrich Pustet,
Regensburg 2021

Ein kundiges Historiker-Team hat hier die wechselvolle Geschichte Bayerns ab 1800 bis in die Gegenwart ausführlich, interessant bebildert und lesenswert zusammengefasst. Bayern war revolutionär: Der Geist der Aufklärung und die Französische Revolution gelten als Geburtshelfer des modernen Staates. Eine sozialistische Revolution beendete 1918 abrupt die lange Landesherrschaft der Wittelsbacher. Nach dem Scheitern der Räterepublik vertiefte sich die Kluft zwischen den politischen Lagern. Auf die unheilvolle NS-Zeit mit München als »Hauptstadt der Bewegung« und den Nürnberger Reichsparteitag folgten Trümmerlandschaften in den Städten. Danach gelang dem Freistaat als wirtschaftlichem Spätzunder ein rasanter Strukturwandel.

Die Autoren verdeutlichen, warum es den selbstbewusstesten Bayern dabei wichtig war, Tradition und Eigenständigkeit zu bewahren. Zumindest in dieser Hinsicht wären sich bayerische Könige, Revolutionäre und auch mancher heutige Politiker einig gewesen. Am Ende steht die Frage, inwieweit ein solches bayerisches Sonderbewusstsein in Zeiten der Globalisierung weiterhin Zukunft haben wird?

Andreas Schmidt

Alle oben genannten Titel sind auch in der Buchhandlung der Pallottiner erhältlich:

Foyer Pallotti, Wiesbadener Str. 1,
65549 Limburg an der Lahn,
Tel: 06431/401-300
foyer@pallottiner-limburg.de
www.pallottiner-buchhandlung.de